



Das unter Denkmalschutz stehende Zumsteinhaus in der kreisfreien **Stadt Kempten** wurde 1802 von der Kaufmannsfamilie Zumstein de la Pierre erbaut. Seit 2019 beherbergt es das Stadtmuseum Kemptens. Das Kempten-Museum erzählt die 2.000 Jahre alte Stadtgeschichte Kemptens und versteht sich als offener und aktiver Ort, in dem auch Kemptens Gegenwart diskutiert und in seine Zukunft geblickt wird. Zur Weihnachtszeit stimmungsvoll beleuchtet gibt das Zumsteinhaus der Innenstadt nochmal eine besonders schöne Stimmung.



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben Jahresrückblick 2021



Informationen aus dem LfP, dem StMGP und dem BMG Aktualisierte Ausfüllhilfe Förderantrag



Angebote zur Unterstützung im Alltag Neuer Registrierungsablauf ehrenamtliche Einzelperson 2022 Aktuelle Rechtslage und Auswirkungen auf die AUA



Termine und Veranstaltungen im Januar 2022 Veranstaltungsinformation des Fachbereichs Altenseelsorge des Bistums Augsburg



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und den Regionen Vorstellung Pflegestützpunkt Landkreis Günzburg



Demenz und Pflege Buchtip: „Herausforderung angenommen – Unser neues Leben mit Demenz“ Kostenfreie Nutzung Nui App



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben Jahresrückblick 2021

DIE FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE
SCHWABEN WÜNSCHT

Frohe Weihnachten und
einen guten Start ins
Neue Jahr

Jahresrückblick 2021

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Zeit zurückzublicken auf ein Jahr, das nach wie vor zu großen Teilen von der Corona Pandemie geprägt war. Hinter der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben liegt das erste volle Geschäftsjahr als komplettes Team. Der Lockdown über Weihnachten und Neujahr und die Pandemiemaßnahmen danach bedeutete für uns Arbeit im Homeoffice. Infolgedessen mussten interne Absprachen, die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, die Organisation von Veranstaltungen und alle weiteren Aufgaben nicht im gemeinsamen Büro, sondern in zahlreichen virtuellen Zusammenkünften stattfinden. Trotz der schwierigen Bedingungen ist es uns gelungen, als Team zusammenzuwachsen und unsere Aufgaben gemeinsam zu bewältigen. Geholfen haben uns dabei neben den klassischen Kommunikationswegen (Telefon und E-Mail) vor allem digitale Hilfsmittel, wie Internet-Telefonie und Videokonferenztools. Die bisher wenig beachteten digitalen Hilfsmittel haben uns neue Perspektiven



und Möglichkeiten eröffnet, die wir deshalb auch in Zukunft gerne weiterhin einsetzen möchten.

Wir konnten unsere regelmäßig stattfindenden Austauschtreffen mit Akteuren vor Ort, wie die *Fachstellentreffen* und *Werkstattgespräche* etablieren und haben mit den *Stützpunkttreffen* ein weiteres Austauschformat ins Leben gerufen. Unser persönliches Highlight war der *Fachtag Lebensqualität bei Demenz und Pflege* im Juli im Kloster Roggenburg. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir diesen Tag als Präsenzveranstaltung anbieten konnten und so die persönliche Begegnung und den Austausch untereinander ermöglichen konnten.



Die aus der Not entstandenen virtuellen Webinare der *Demenzinare* im Frühling und Herbst sind mittlerweile fester Bestandteil unserer Jahresplanung. Sie richten sich weiterhin an ein breites Publikum, wie hauptamtliche Kräfte im Bereich der Pflege und Betreuung, ehrenamtlich Tätige, Angehörige oder alle am The-



ma Interessierten.

In diesem Jahr wurde ein neues Angebotsformat, die ehrenamtlich tätige Einzelperson eingeführt. Wir informieren und beraten Menschen mit Pflegegrad, Angehörige und potentielle Einzelpersonen zu den Voraussetzungen, dem Registrierungsablauf und der Abrechnung dieses Formats und bieten die notwendige Basisqualifizierung an. Das bewährte Onlineformat werden wir in Zukunft weiterhin anbieten ebenso wie hoffentlich bald auch Präsenz Schulungen vor Ort.



 Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen, die sich mit weiteren Anliegen an uns wenden, versuchen wir mit unserer Lotsenfunktion gerecht zu werden und an die passenden Stellen vor Ort zu verweisen.

Eine erfreuliche Resonanz zeigt sich auch bei unseren fortlaufend angebotenen virtuellen Infoabenden zu Entlastungs- und Unterstützungsleistungen im häuslichen Bereich. Hier stellen wir die verschiedenen Beratungsstellen und die Angebote zur Unterstützung im Alltag näher vor. Auch dieses Infoabende werden wir in Zukunft weiterführen und gegebenenfalls um weitere Themen ergänzen.



Wir blicken auf eine gute Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort zurück und konnten diese in unseren Beratungen unterstützen. Durch Vorstellungsrunden und durch die Teilnahme an diversen Arbeitskreistreffen, Workshops und Austauschtreffen zu bestimmten Themen konnte sich die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben in den Regionen vorstellen und vernetzen. Unser Anliegen ist eine schnelle Informationsweitergabe offizieller Meldungen des Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und des Landesamts für Pflege. Diese



Meldungen sind neben Informationen aus unsere Fachstelle, neuen Erkenntnissen aus der Wissenschaft, interessanten Veranstaltungen, Projekten aus den Regionen und Informativem aus dem Bereich Demenz Bestandteil unseres monatlich erscheinenden *Newsletters*. Die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben ist inzwischen auch auf Social Media Plattformen wie Facebook und Instagram zu finden und trägt somit der immer weiterwachsenden Zielgruppe digital affiner Angehöriger und Interessierter Rechnung.



Natürlich war dies kein normales Jahr. Es fanden deutlich weniger Veranstaltungen in Präsenz statt als gewöhnlich. Die fehlende Planungssicherheit erschwerte die tägliche Arbeit aller Beteiligten. Die Akteure vor Ort hatten und haben die große Herausforderung, oftmals wechselnde Vorgaben schnellstmöglich umzusetzen. Reagieren statt agieren lautete die Devise und Flexibilität war das Gebot der Stunde. Viele Projekte und Vorhaben wurden ausgebremst und auf die Wartebank verschoben.

Umso mehr danken wir den Akteuren für ihre wichtige Arbeit im Bereich der niederschweligen Entlastungs- und Unterstützungsleistungen, die so immens wichtig für die betroffenen Familie sind. Auch die Beratungsstellen leisten täglich wertvolle Arbeit. In diesem Bereich. Wir freuen uns über die Akzeptanz unserer Fachstelle und unserer Aufgabenbereiche. Wir danken ebenso allen Beteiligten für die rege Teilnahme an unseren Austauschtreffen, die vielen Anregungen und Ideen, an deren Umsetzung wir weiterhin arbeiten möchten. Wir hoffen gemeinsam auf ein gesundes Jahr 2022, das uns mehr Planungssicherheit erlaubt, Begegnungen vor Ort ermöglicht und Raum gibt, neue Ideen und Projekte anzugehen und umzusetzen.



Das war 2021 für...

...Philipp Prestel

Welche positiven Momente /Erinnerungen verknüpfen Sie mit dem Jahr 2021?

Ich habe meine Fitnessziele erreicht.

Darüber konnten Sie 2021 nur den Kopf schütteln...

Über die selbst aufgestellten und hineingetretenen Fettnäpfchen

Was verbinden Sie mit der Adventszeit?

Gemütlichkeit und Vorfreude auf Weihnachten

Was möchten Sie auf keinen Fall zu Weihnachten geschenkt bekommen?

Ich freue mich über jedes Geschenk, das von Herzen kommt.

Wünsche und Hoffnungen für 2022?

Gesundheit und Mitmenschlichkeit

Das war 2021 für...

...Rebecca Jörg

Welche positiven Momente /Erinnerungen verknüpfen Sie mit dem Jahr 2021?

AUSGABE 11 DEZEMBER 2021

Einen gelungenen Fachtag der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben in Präsenz, im Juli in Kloster Roggenburg.

Darüber konnten Sie 2021 nur den Kopf schütteln.....

hmm, das bleibt geheim.

Was verbinden Sie mit der Adventszeit?

Schnee, die ersten Skitouren, Plätzchen backen, Gemütlichkeit, sich noch mehr Zeit für die Familie nehmen

Was möchten Sie auf keinen Fall zu Weihnachten geschenkt bekommen?

Haushaltsgeräte ☺

Wünsche und Hoffnungen für 2022?

Ich wünsche Ihnen allen und auch uns vor allem Gesundheit für das neue Jahr, eine Portion Glück dazu und die Fähigkeit, auch die kleinen, schönen Dinge zu schätzen.

Das war 2021 für...

...Julia Wiedemann

Welche positiven Momente /Erinnerungen verknüpfen Sie mit dem Jahr 2021?

Die Vorstellung und Etablierung der Fachstelle, die Durchführung unseres Fachtags, viele konstruktive Beratungen am Telefon

Darüber konnten Sie 2021 nur den Kopf schütteln...

Dieses Jahr leider über sehr viele Dinge...

Was verbinden Sie mit der Adventszeit?

Christkindlsmarkt, Plätzchen backen, Vorfreude auf Weihnachten aber auch Stress durch die Vorbereitungen

Was möchten Sie auf keinen Fall zu Weihnachten geschenkt bekommen?

(Teure) Geschenke, für die ich keine Verwendung habe
Lieber keine oder nur kleine Geschenke, wichtiger ist mir das Beisammensein mit der Familie

Wünsche und Hoffnungen für 2022?

Ich hoffe sehr, dass sich die Corona-Lage wieder entspannt und wieder mehr Normalität einkehrt und ganz besonders wünsche ich mir, dass die Differenzen zwischen Ungeimpften und Geimpften nicht weiter zunehmen und wir stattdessen wieder aufeinander zugehen können.

Für die Arbeit wünsche ich mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Team und dass wir hoffentlich ein paar Termine und Veranstaltungen in Präsenz durchführen können.

Das war 2021 für...

...Christine Stöckigt

Welche positiven Momente /Erinnerungen verknüpfen Sie mit dem Jahr 2021?

Endlich wieder Normalität, Ferien, Familie

Darüber konnten Sie 2021 nur den Kopf schütteln...

Neue Corona-Regeln, weitere Verschärfungen, Corona Sondersendung

Was verbinden Sie mit der Adventszeit?

Plätzchen, Kerzen, Schnee

Was möchten Sie auf keinen Fall zu Weihnachten geschenkt bekommen?

Ich freue mich über (fast) jedes Geschenk.

Wünsche und Hoffnungen für 2022?

Gesundheit, Zeit mit der Familie und Freunden, Corona nicht mehr Hauptthema

Das war 2021 für...

...Sarah Dannheimer

Welche positiven Momente /Erinnerungen verknüpfen Sie mit dem Jahr 2021?

Im Arbeitskontext die gelungene Zusammenarbeit im Team trotz erschwelter Bedingungen. Im privaten Bereich die harmonische Zeit mit Familie und in der Natur und der bewusste Genuss von Dingen, die wieder möglich waren und zuvor selbstverständlich schienen

Darüber konnten Sie 2021 nur den Kopf schütteln...

Talkshows, Denkweise und Verhalten mancher Mitmenschen

Was verbinden Sie mit der Adventszeit?

Frühes Dunkelwerden, Kaminfeuer, Kerzenschein, Mandarinen-duft und Weihnachtsdeko

Was möchten Sie auf keinen Fall zu Weihnachten geschenkt bekommen?

Die Liste für meinen Mann von nicht erwünschten Geschenken ist mittlerweile recht lang...;-)

Wünsche und Hoffnungen für 2022?

Gesundheit, mehr Harmonie zwischen den Menschen und weniger Egoismus

Das war 2021 für...

...Alle im Team

Welche 3 Stichworte bezeichnen für Sie das Jahr 2021 passend?

2021

einzelperson ehrenamtlich

dankbarkeit

herausforderungen

virtuelles team

chancen

zoom

homeoffice

corona

kacheln

hoffnung

flexibilität

optimismus

bescheidenheit



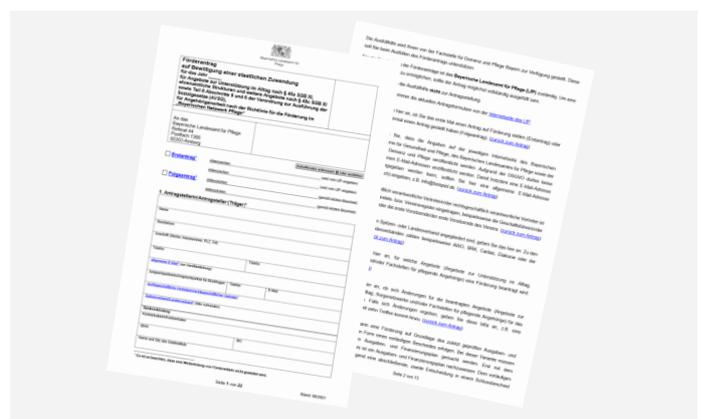
Informationen aus dem LfP, dem StMGP und dem BMG Aktualisierte Ausfüllhilfe Förderantrag

Aktualisierte Ausfüllhilfe Förderantrag AUA und Fachstellen für pflegende Angehörige

Es steht eine aktualisierte Ausfüllhilfe für den Förderantrag zur Verfügung. Diese soll Sie beim Ausfüllen des Förderantrags unterstützen. Sie finden die Ausfüllhilfe [hier](#).

Für die Bearbeitung der Förderanträge ist das Bayerische Landesamt für Pflege (LfP) zuständig. Um eine zügige Bearbeitung zu ermöglichen, sollte der Antrag möglichst vollständig ausgefüllt sein.

Bitte verwenden Sie die Ausfüllhilfe **nicht** zur Antragsstellung. Bitte verwenden Sie immer **die aktuellen Antragsformulare**, welche Sie auf der [Website des LfP](#) finden.



Angebote zur Unterstützung im Alltag Neuer Registrierungsablauf ehrenamtliche Einzelperson Aktuelle Rechtslage und Auswirkungen auf die AUA

Veränderter Registrierungsablauf ehrenamtliche Einzelperson nach § 82 Absatz 4 Satz 2 Nr.1 AVSG

Wie bereits im November Newsletter berichtet, können ab 01.01.2022 ehrenamtlich tätige Einzelpersonen ihre erbrachten Leistungen nur noch dann abrechnen, wenn sie bereits einen Qualifizierungsnachweis nachgewiesen haben. Daraus ergibt sich ein geänderter Ablauf des Registrierungsprozesses. Das Registrierungsformular kann in Zukunft nur noch ausgefüllt und abgeschickt werden, wenn eine IK Nummer vorhanden ist und die 8 UE-Basisqualifizierung absolviert wurde bzw. ein Fachkraftnachweis oder ein Schulungszertifikat nach § 45a SGB XI vorgebracht wurde.

Die 8 UE-Schulungen werden im neuen Jahr in Zusammenarbeit mit den anderen regionalen Fachstellen für Demenz und Pflege in regelmäßigen Abständen online stattfinden. Zusätzlich planen wir – sobald es die Corona-Lage wieder zulässt – im neuen Jahr die Schulungen in Schwaben auch in Präsenz anzubieten. In der [Schulungsbörse](#) finden Sie die entsprechenden Termine. Sollte sich bei Ihnen vor Ort ein erhöhter Bedarf zeigen, können Sie gerne Kontakt mit [uns](#) aufnehmen. Ablauf der Registrierung:

1. Institutionskennzeichen beantragen

Bitte beantragen Sie mit dem [Erfassungsbeleg](#) bei der [AR-GE-İK - Arbeitsgemeinschaft Institutionskennzeichen](#) ein kostenfreies Institutionskennzeichen (IK-Nummer).

2. Anmeldung zu einer Schulung

Bitte melden Sie sich zur Schulung mit Angabe des Namens, Adresse, Telefonnummer und Institutionskennzeichen bei einer regionalen Fachstelle für Demenz und Pflege an. Eine Übersicht der angebotenen Schulungen finden Sie [hier](#).

3. Registrierung über das Registrierungsformular

Aus verwaltungstechnischen Gründen ist eine Registrierung erst wieder ab dem **03.01.2022** möglich. Das Registrierungsformular finden Sie ab diesem Datum wieder [hier](#).



Aktuelle Rechtslage und Auswirkungen auf die AUA

Durch die **Änderung der 15. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (15. BayIfSMV)** durch Verordnung vom 14.12.2021 hat sich lediglich im Hinblick auf **Schulungen** folgende Änderung ergeben:

Für **Unterrichtende und Beschäftigte** des Schulungsanbieters mit Kontakt zu den Schulungsteilnehmern gilt nunmehr die Testnachweispflicht des **§ 28b Abs. 1 IfSG**, vgl. § 5 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. § 4 Abs. 4 der 15. BayIfSMV. Das bedeutet, dass auch für diese Personen ein **täglicher Testnachweis** zu erbringen ist, wobei die zugrunde liegende Testung mittels Schnelltest maximal 24 Stunden, die Testung mittels PCR-Test maximal 48 Stunden zurückliegen darf.

Im Übrigen gelten unsere Ausführungen in der Rundmail vom 26.11.2021 unverändert fort.

Durch die **Änderung des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)** durch Gesetz vom 10.12.2021 haben sich **keine** Veränderungen der Rechtslage für den Bereich der Angebote zur Unterstützung im Alltag ergeben.



Termine und Veranstaltungen im Januar 2021

Veranstaltungsinformation des Fachbereichs
Altenseelsorge des Bistums Augsburg

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
11.01.2022 19:00 - 20:30 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Öffentlicher Infoabend <i>Ambulante Angebotsstrukturen für Menschen mit Pflegebedarf (Angebote zur Unterstützung im Alltag und ehrenamtlich tätige Einzelperson)</i>
12.11.2021 8:00 -15:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Schulung Einzelperson § 82 Abs. 4 AVSG
19.01.2022 09:00 -11:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Informationsveranstaltung für Nachbarschaftshilfen <i>Anerkennung Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA)</i>

Weitere Termine	Diverse Veranstalter
ab 17.01.2022 10x je 10:00 - 12:00Uhr; ab 24.01.2022 10x je 17:30 - 19:30 Uhr; ab 01.02.2022 10x je 19:00 - 21:00 Uhr Videokonferenz Informationen	Desideria Care e.V. Online-Angehörigenseminar EduKation Demenz®

Veranstaltungsinformation des Fachbereichs Altenseelsorge des Bistums Augsburg

Der Fachbereich Altenseelsorge des Bistums Augsburgs lädt alle Interessierten herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Humor als Brücke zu Menschen mit Demenz – Vortrag

Das Haus Tobias und die Altenseelsorge Augsburg laden am **14. Februar 2022 um 19.30 Uhr** zu einem Vortrag von Dr. phil Svenja Sachweh ins Haus St. Ulrich, Augsburg ein.

In diesem Vortrag widmet sich die Referentin der Frage, welche Form des Humors am ehesten geeignet ist, Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Denn wie wir alle wissen, miteinander Lachen zu können tut allen Menschen gut und zwar in körperlicher, wie in seelischer Hinsicht.

Eintritt 5 Euro. Anmeldung bitte bis zum 01.02.2022 bei altenseelsorge@bistum-augsburg.de

Trick 17 oder die Kunst, Menschen mit Demenz zu motivieren - Seminartag

Am 15. Februar findet dann zu dem Thema *Trick 17 oder die Kunst, Menschen mit Demenz zu motivieren* ein Seminartag von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Haus Tobias, Augsburg statt. Ziel des Seminartages ist eine Sensibilisierung für die krankheitsbedingt veränderte Denk- und Handlungslogik von Menschen mit Demenz und das Erlernen bzw. Bewusstmachen Erfolg versprechender emotionaler Strategien.

Kursgebühr: 50,00 € und 18,00 € Verpflegung
Anmeldung bitte bis zum 01.02.2022

haus.tobias@bistum-augsburg.de

Die Referentin, Dr.phil. Svenja Sachweh ist Kommunikationswissenschaftlerin, Begründerin des Konzeptes „TalkCare“, Bochum. In ihren Publikationen: „Spurenlesen im Sprachdschungel“ und „Noch ein Löffelchen“, beide erschienen im hogrefe Verlag, gibt Sie anschaulich praxisnahe Anregungen für die Kommunikation mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind.





Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und den Regionen Vorstellung Pflegestützpunkt Landkreis Günzburg

Aus den Regionen...für die Regionen...

Die Vorstellung von Beratungsstellen und Unterstützungsangeboten vor Ort geht weiter. Unter dem Motto „Aus den Regionen...für die Regionen...“ möchten wir den vielfältigen Angeboten in Schwaben die Möglichkeit geben, sich in unserem Newsletter zu präsentieren und zu zeigen, welche Personen hinter den Projekten stehen. Dies macht unseren Newsletter neben der Informationsweitergabe lebendig und individuell schwäbisch.

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe den Pflegestützpunkt im Landkreis Günzburg vorstellen zu dürfen. Dieser hat im Mai diesen Jahres seine Arbeit aufgenommen.



Vorstellung Pflegestützpunkt Landkreis Günzburg

Seit dem 01.05.2021 hat der Pflegestützpunkt Landkreis Günzburg seinen Betrieb aufgenommen.

Im Gebäude des Landratsamtes ist es möglich, individuelle, umfassende, trägerneutrale und kostenlose Beratung zu allen Fragen rund um die Pflege zu bekommen. Ratsuchende erhalten Antworten auf Fragen, wie zum Beispiel: Unter welchen Voraussetzungen bekommt man einen Pflegegrad? Wie kann man Pflegeleistungen oder Hilfsmittel beantragen? Außerdem können sich Angehörige informieren, welche Unterstützungsangebote es gibt, um Berufstätigkeit und Pflege zu vereinen. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus dem Repertoire des Pflegestützpunktes. Viele individuelle Fragen können mit den Pflegeberatern besprochen werden.

Seit September bietet der Pflegestützpunkt auch Außensprechtag in Burgau und Krumbach an. Somit haben Ratsuchende kürzere Wege, um das Angebot wahrnehmen zu können. In Burgau sind diese immer am letzten Dienstag und in Krumbach am ersten Freitag des Monats. Dieses Angebot soll im Laufe der Zeit stetig ausgebaut werden.

Die Beratungen können sowohl persönlich im Landratsamt in Günzburg oder bei starker Immobilität bei den Pflegebedürftigen zu Hause, als auch telefonisch oder per Online-Meeting über ein internetfähiges Smartphone, Tablet oder Laptop mit Webcam stattfinden.

Seit Bestehen des Pflegestützpunktes wurden bereits knapp

200 Beratungen durchgeführt.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Pflegestützpunkt einen weiteren Baustein in unserem Hilfe- und Unterstützungsnetzwerk geschaffen haben, der so positiv von den Landkreisbürgerinnen und -bürgern angenommen wird.“ so Landrat Dr. Hans Reichhart.

Zukünftig hat sich der Pflegestützpunkt die Netzwerkarbeit mit Akteuren in der Pflege auf die Fahnen geschrieben. Eine enge Vernetzung mit ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen wird angestrebt. Auch verschiedene öffentliche Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen aus dem Bereich Pflege sollen die Angebote im kommenden Jahr ergänzen.

Die Mitarbeiter*innen stehen von Montag bis Donnerstag jeweils vom 9:00 Uhr – 16:00 Uhr und am Freitag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr im Landratsamt Günzburg zur Verfügung.

Individuelle Termine für Beratungsgespräche können unter der Telefonnummer **08221/95-461** oder per E-Mail unter pflugestuetzpunkt@landkreis-guenzburg.de vereinbart werden.



von links: Lena Walter, Karin Rochau, Johannes Fischer



Demenz und Pflege

Buchtip: „Herausforderung angenommen – Unser neues Leben mit Demenz“ Kostenfreie Nutzung Nui App

Buchtip: „Herausforderung angenommen – Unser neues Leben mit Demenz“

„Sich nicht hängenlassen, sondern Herausforderungen mutig stellen!“ – Das ist das Lebensmotto des Ehepaars Beni und Rolf, die ihre besondere Geschichte in einem Buch festgehalten haben.

Beni erkrankte während ihrer Beziehung an Demenz, Rolf stand immer an seiner Seite. Gemeinsam mit Peter Wißmann, einem Autor und Experten im Bereich kognitive Beeinträchtigungen, stellt das Ehepaar das Dreiergespann dar, welches „Herausforderung angenommen – Unser neues Leben mit Demenz“ auf den Weg gebracht hat. In dem Mutmachbuch erzählen sie von ihrem Alltag, ihrer gemeinsamen Liebesgeschichte und den Veränderungen in ihrem Leben nach der Diagnose. Authentisch und verständlich schreiben sie nicht nur über ihre persönlichen Erfahrungen im Umgang mit der Herausforderung „Demenz“, sondern bringen auch Expertenwissen zu zentralen Themen ein.

In der Buch-Premiere vom 11.11.2021, die online auf YouTube verfügbar ist, erzählen Beni und Rolf gemeinsam mit wichtigen Wegbegleitern von ihrem Leben und ihren Erfahrungen im Buch. Zusätzlich zu „Herausforderung angenommen“ veröffentlichten sie auch noch den gleichnamigen Song, der ebenso auf das Leben des Ehepaars Bezug nimmt.

Wer sich für die besondere Geschichte von Beni und Rolf weiter interessiert, findet alle wichtigen Informationen auf deren [Website](#).



Kostenfreie Nutzung Nui App

Die App der Firma Nui Care GmbH unterstützt pflegende Angehörige durch verschiedene Inhalte und Funktionen im Pflegealltag. Die Zielgruppe der App sind pflegende Angehörige, die einen Pflegebedürftigen zu Hause versorgen. Nui stellt den Anwendern Informationen zu pflegerelevanten Themen zur Verfügung, hilft aber auch beim Aufbau eines Netzwerkes von Unterstützern und der Organisation der informellen Pflege

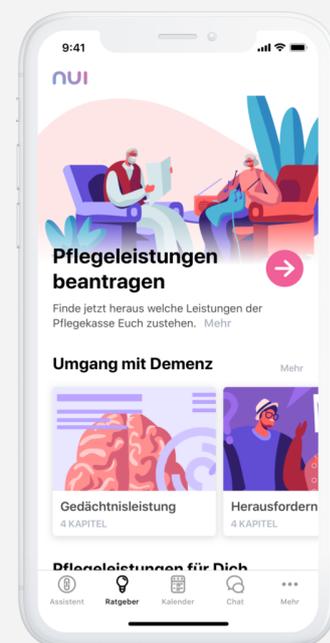
untereinander.

Es können Informationen über Pflegeleistungen und deren Antrag abgerufen werden und eine Pflegeratgeberfunktion bietet praktische Tipps und Tricks für den Pflegealltag. Hilfe für die Organisation der an der Pflege beteiligten Personen bietet die geteilte Terminansicht und Chatfunktion der App. Über den Expertenchat ist ein persönlicher Austausch mit Pflegeexperten möglich. Die Kosten der Nui App werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2022 als Digitale Pflegeanwendungen (DiPA) durch die Pflegekassen erstattet werden können.

Weitere Informationen zur App finden Sie [hier](#).

Die Nui App wurde von digiDEM Bayern als einer der Gewinner des Open Innovation Wettbewerbs ausgezeichnet und kann über digiDEM Bayern **ein Jahr kostenfrei** genutzt werden. Den entsprechenden Freischaltcode können Sie [hier](#) erhalten.

In der [Mediathek](#) der digiDEM Science Watch LIVE Webinare finden Sie die Aufzeichnung des Webinars „Digitale Pflegeanwendungen (DiPAs)“, in dem Markus C. Müller, Mitgründer und CEO der Firma Nui Care GmbH, einen Überblick über die DiPAs gibt und in diesem Zusammenhang die Nui App vorstellt.





Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Haubenschloßstraße 3
87435 Kempten
Tel. 0831 / 697143 -18

info@demenz-pflege-schwaben.de
www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters möglich unter
info@demenz-pflege-schwaben.de



**Institut für Gesundheit
und Generationen**
IGG

Projekträger:
Institut für Gesundheit und Generationen
Fakultät für Soziales und Gesundheit
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Bayerischen Staatsministeriums für
Gesundheit und Pflege gefördert.
Dieses Projekt wird aus Mitteln der
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in
Bayern und der
Privaten Pflegepflichtversicherung
gefördert.

**Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege**



Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Bildnachweis

Titelbild: Andrea Hiemer, Stadt Kempten (Allgäu)
Themenbilder: istock
Symbolbilder Jahresrückblick: pixabay
Fachstellenmitarbeiter*innen: private Aufnahme
Ausfüllhilfe Förderantrag: https://www.demenz-pflege-schwaben.de/fileadmin/user_upload/Demenz/Dokumente/AUA/20211207_Ausf%C3%BCllhilfe_F%C3%B6rderantrag_AUA_AA_ab_2022.pdf
Weihnachten Deko: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/11/10/22/44/christmas-2937873_960_720.jpg
Pflegestützpunktmitarbeiter*innen: private Aufnahme
Buch Herausforderung angenommen: <https://herausforderung-angenommen.com/wp-content/uploads/2021/10/Culinary-Ebook-Free-Download-Mockup-Instagram-Post-1024x1024.png>
Nui App: <https://digidem-bayern.de/wp-content/uploads/2021/03/Nui@3x-516x1030.png>

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.